

23. „Gender Mainstreaming“, 666-Mikrochip u. Pädokriminalität

I. Der Verfall der menschlichen Intelligenz – „Gender Mainstreaming“ (R. Keuler)¹

Unter dem Begriff „Gender Mainstreaming“ läuft ein Umerziehungsprogramm gigantischen Ausmaßes, das sich zum Ziel gesetzt hat, den „neuen Menschen“ zu schaffen. Dieses Programm geht entgegen den wissenschaftlichen Ergebnissen der Biologie, der Verhaltens- und Gehirnforscher, der Anthropologie und der Evolutionstheorie davon aus, bzw. gibt vor davon auszugehen, daß das Geschlecht des Menschen eine rein soziale Angelegenheit sei, also durch Erziehung festgelegt würde. Somit ist es eben auch möglich, das damit in Zusammenhang stehende Verhalten beliebig zu verändern.

Dieses „Gender Mainstreaming“ ist die zweite Stufe eines Umerziehungsprogramms der Bevölkerung, das mit dem Feminismus begann. Diese erste Stufe hatte das Ziel, die Frauen zu „befreien“, jetzt mit „Gender Mainstreaming“ sollen auch die Männer umerzogen werden. Auf den ersten Blick könnte man ja lächeln über die große Dummheit, die sich in diesem Programm offenbart, auf den zweiten Blick zeigt sich eine große Systematik, ein von langer Hand angelegtes Vorgehen, eine raffinierte Intelligenz und viel Geld, das dahinter steht. Vor allem die Marionette Ursula von der Leyen, unsere Familienvernichtungsministerin, arbeitet in Deutschland an der Verwirklichung dieses Programms, das aber schon in einer Zeit seine Wurzel hat, als noch niemand in Deutschland wusste, wer eine Frau von der „Leine“ eigentlich ist.

Seit Dezember 1995 ist dieses Programm verbindliche EU-Politik. Das heißt, sie muß von unserer Schattenregierung umgesetzt werden. Es wurden inzwischen schon Milliarden für dieses Konzept ausgegeben (der „Spiegel“ berichtete in seiner Ausgabe vom 30. 12. 2006 darüber, ebenso die „Junge Freiheit“ wiederholt z.B. am 12. Januar und am 29. Juni 2007). Da die Öffentlichkeit inzwischen immer mehr Kenntnis von diesem Konzept bekommt und von dem, was sich dahinter verbirgt, versucht man inzwischen die Bezeichnung „Gender Mainstreaming“ zu vermeiden und solche Worte wie „Gleichstellungspolitik als Erfolgsstrategie“ zu verwenden. Es werden die Lehrer und Erzieher, die Sozialpädagogen und Psychologen auf diese Ideologie der Menschenzüchter geeicht.

Am Werke sind Verhaltensingenieure, die den Menschen immer mehr zur Humanressource umerziehen wollen, um ihn beherrschbar und ausbeutbar zu machen. Äußerlich bemerkbarer Ausdruck dieses Programms ist das Erziehungsgeld, das eben nur ausgezahlt wird, wenn Papi ebenfalls Mutti sein will, um das mit einer solchen Abbildung geworben wurde, die wir noch vor kurzem überall auf öffentlichen Plakatwänden bewundern konnten: Ein nackter Schwangerschaftsbauch auf dem zwei Kleinkinderschuhe stehen und darunter die Aufschrift „Krabbeln lern ich bei Mama, Laufen dann bei Papa“.

Die mit der Durchführung dieser Erziehungskonzepte beauftragten Institute, wie zum Beispiel „Dissens e.V.“, gehen in ihren Ausführungen so weit, daß sie den Jungen an den Schulen sagen, „sie bildeten sich ihr Jungensein nur ein und hätten in Wirklichkeit eine Scheide“ („Junge Freiheit“ vom 12. Januar 2007). Die Kinder werden mit Parolen wie „Kill your Gender - Töte dein Geschlecht“ traktiert. Bei aller Lächerlichkeit solcher Aussagen, führt dies, wenn es von einem Erwachsenen kommt und immer wieder hergesagt wird, zu einer

¹ Rüdiger Keuler, der Verfasser dieses Artikels ist Heilpädagoge und Herausgeber des Pelagius-Heftes. Den Artikel veröffentlichte Herr Keuler in der Ausgabe XII des Pelagius-Heftes, Michaeli 2007.

tiefen Verunsicherung der Heranwachsenden. Gender Mainstreaming ist ein umfassender Angriff auf die menschlichen Werte. Die Homosexualität beiderlei Geschlechtes wird da nicht nur als eine alternative Lebensform, sondern zunehmend als die richtige dargestellt (sic!).

Ab zehn Jahren setzen in den Schulen die Werbe- und Schulungsmaßnahmen zur Homosexualität (genauer: lesbisch, schwul, bi und trans) ein, noch nicht überall so kraß wie in Berlin, Hamburg und München, aber mit einheitlicher Tendenz. Eine 198seitige „Handreichung für weiterführende Schulen“ des Senats von Berlin zum Thema „Lesbische und schwule Lebensweisen“ bietet eine ausgefeilte Anleitung zur Homosexualisierung der Schüler, auszuführen in „Biologie, Deutsch, Englisch, Ethik, Geschichte/Sozialkunde, Latein, Psychologie“. Infomaterial, Vernetzung mit der örtlichen Homoszene, Einladungen an „Vertreter/innen“ von Lesben- und Schwulenprojekten in den Unterricht, Filmveranstaltungen und Studientage zum Thema sollen angeboten und durchgeführt werden. Für Rollenspiele im Unterricht gibt es folgende Anregungen: „Du sitzt an der Theke einer Schwulenbar und könntest heute eigentlich einen hübschen Mann in deinem Bett gebrauchen. Ein Neuer betritt den Raum, den du eigentlich ganz schnuckelig findest. Wie ergreifst du deine Chance?“ (Aus der „Jungen Freiheit“ Nr. 27/07, Seite 18).

a. Staatlich verordnete Sexualisierung unserer Kinder

Aber es kommt noch schlimmer. Ab dem ersten Lebensjahr beginnt die staatlich verordnete Sexualisierung unserer Kinder. Dabei geht es um die Schaffung des neuen geschlechtsvariablen Menschen. Von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Abteilung für Sexualaufklärung, werden Ratgeber an Eltern, Lehrer, Erzieher, an Schulen und Schüler kostenlos verteilt.

Der Ratgeber für Eltern zur kindlichen Sexualerziehung vom 1. bis zum 3. Lebensjahr² fordert Mütter und Väter dazu auf, „das Notwendige mit dem Angenehmen zu verbinden, indem das Kind beim Saubermachen gekitzelt, gestreichelt, liebkost, an den verschiedensten Stellen geküsst wird“. (im Ratgeber auf Seite 16). „Scheide und vor allem Klitoris erfahren kaum Beachtung durch Benennung und zärtliche Berührung (weder von seitens des Vaters noch der Mutter) und erschweren es damit für das Mädchen, Stolz auf seine Geschlechtlichkeit zu entwickeln.“ (Seite 27) Kindliche Erkundungen der Genitalien Erwachsener können „manchmal Erregungsgefühle bei den Erwachsenen auslösen.“ (Seite 27)

„Es ist ein Zeichen der gesunden Entwicklung Ihres Kindes, wenn es die Möglichkeit, sich selbst Lust und Befriedigung zu verschaffen ausgiebig nutzt.“ (Seite 25). Wenn Mädchen (1 bis 3 Jahre!) „dabei eher Gegenstände zur Hilfe nehmen“, dann soll man das nicht „als Vorwand benutzen, um die Masturbation zu verhindern.“ (Seite 25) Der Ratgeber fände es

² Nach dem Staat bzw. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) soll von der Wiege an das „Mind-Control“-Programm „Sex“ durch Eltern und Erzieher „eingepfht“ werden. Mit „Sex“ kann der Staat bzw. die Satanisten dahinter die Seelen leichter manipulieren bzw. sie „auf ihre Seite ziehen“. Daher die Freigabe der Pornographie usw. (Herwig Duschek)



„erfreulich, wenn auch Väter, Großmütter, Onkel oder Kinderfrauen einen Blick in diese Informationsschrift werfen würden und sich anregen ließen – fühlen Sie sich bitte alle angesprochen!“ (Seite 13)“ (Junge Freiheit, vom 29. Juni 2007, Seite 18, der Artikel ist von Gabriele Kuby³).

Anregen lassen zu was? Angesprochen wofür? Wird da nicht dem sexuellen Missbrauch zugearbeitet? Ist das nicht geradezu eine Aufforderung dazu? Dieser ist immer mehr am zunehmen. Immer mehr Erwachsene nehmen in diesem Bereich nicht mehr die Grenzen wahr, wo der Missbrauch beginnt. Wie soll das Kind unter diesen Umständen eine Schamgrenze kennen lernen, die von den Anderen, aber auch von ihm beachtet werden muß?

Für den Kindergarten gibt's dann das Liederheft „Nase, Bauch und Po“ mit Texten wie folgt: „Wenn ich meinen Körper anschau` und berühr`, entdeck ich immer mal, was alles an mir eigen ist...wir haben eine Scheide, denn wir sind ja Mädchen. Sie ist hier unterm Bauch, zwischen meinen Beinen. Sie ist nicht nur zum pullern da, und wenn ich sie berühr`, ja, ja, dann kribbelt sie ganz fein. 'Nein` kannst du sagen, 'Halt` kannst du sagen, oder 'Noch mal genauso`, 'Das mag ich nicht`, 'Das gefällt mir gut`, 'Oho, mach weiter so`.“ (Entnommen aus der „Jungen Freiheit“ vom 29. Juni 2007).

Sie werden es noch erleben in absehbarer Zeit, daß man einen Pädophilen, der sich an einem Kind vergangen hat, nicht mehr juristisch belangen kann, wenn das Kind damit einverstanden war. Und dass es einverstanden sein wird, dafür wird heute schon erzieherisch durch solche Lehrmittel gewirkt. Man macht die Kinder interessiert, neugierig und bereit, sich auf solche „Spiele“ einzulassen. Ab 9 Jahren wird dann in der Schule die Verhütung geübt, da werden Kondome über Plastikpenisse gezogen und man kann einen „Kondomführerschein“ machen.

Schon jetzt haben wir eine zunehmende Anzahl von sexuellen Gewaltdelikten, hervorgerufen durch die frühzeitige Sexualisierung, wobei die Täter wie die Opfer immer jünger werden. Unsere Regierung ist dabei die Kraft, die sowohl bei den Kindern wie bei den Erwachsenen alles tut, um die schlafenden Hunde zu wecken.(...)

b. Was steckt dahinter?

Man muß das Ganze in seinem Zusammenhang sehen. Auf der einen Seite wird durch den Feminismus die Frau „befreit“. Es wird ihr eingeredet, sie muß sich gleichstellen, sich emanzipieren, so werden wie der Mann (hierzu verweise ich auf den Abdruck des Gespräches zwischen Aaron Russo und Nick Rockefeller in „Pelagius-Heft“ XII⁴). Die Männer werden

³ Gabriele Kuby, „Verstaatlichung der Erziehung - Auf dem Weg zum neuen Gender-Menschen“ ISBN:978-3-939684-09-1 - fe-medienv Verlag, www.fe-medien.de, E-Mail:info@ja-zum-leben.de, Fe-medienv Verlag-88353 Kisslegg, 64 Seiten, 2,95 €, 10 Stück 25 €

⁴ Nick Rockefeller gestand u.a. dem Hollywood-Regisseur und Filmproduzenten Aaron Russo, dass es das Endziel der herrschenden Elite sei, die gesamte Weltbevölkerung mit einem Chip zu versehen, dass der Krieg gegen den Terror ein großer Bluff sei. Außerdem sagte Rockefeller elf Monate vor den Ereignissen des 11. September 2001 einen Zwischenfall voraus, der zur Invasion des Irak und Afghanistans führte. (Es ist anzunehmen, dass der Mikrochip ab ca. 2014 weltweit per Gesetz eingepflanzt werden wird) Das „Pelagius-Heft“ ist zu beziehen über: info@pelagius.de, Rüdiger Keuler, Hornackerstr. 5, 53840 Troisdorf, 02241/3019007.

pauschal als Machos, Patriarchen und Chauvinisten, unter Umständen sogar als Sexisten diffamiert, wozu sie ja oft genug auch Anlass geben, die Kinder möglichst früh den Familien entzogen, indem man Krippenplätze schafft und Menschen dafür bezahlt, daß sie die Kinder anderer Menschen erziehen, während sie dafür bestraft werden, durch finanzielle Benachteiligung, wenn sie ihre eigenen erziehen.

Im Zusammenhang betrachtet läuft es auf eine radikale Vernichtung der Familie hinaus. Es ist Teil des „Eine Welt“-Programms, nach Möglichkeit die gesamte Bevölkerung der Welt unter eine Diktatur der Hochfinanz zu bekommen, in der wir Menschen nur noch als organische Maschinen funktionieren sollen, beherrscht und manipuliert bis in den Bereich des Denkens, des Willens und des Fühlens. Fortpflanzung, Ernährung, Gesundheit, Arbeit, Vergnügen, ja der Tod soll letztendlich dann vom „Staat“ verordnet und reguliert werden in einem Ausmaß, das selbst George Orwells „1984“ als stümperhaft erscheinen läßt.

An dieser Stelle möchte ich nochmals das Zitat erwähnen, welches wir im „Pelagius-Heft“ VIII abgedruckt haben und das von Nahum Goldmann aus dessen Buch „Der Geist des Militarismus“ stammt. Goldmann war von 1949-78 Präsident des Jüdischen Weltkongresses und von 1956-68 Vorsitzender der Zionistischen Weltorganisation. Das Zitat steht auf Seite 37 seines Buches:

So besteht denn die erste Aufgabe unserer Zeit in der Zerstörung: alle sozialen Schichtungen und gesellschaftlichen Formungen, die das alte System geschaffen hat, müssen vernichtet, die einzelnen Menschen müssen aus ihren angestammten Milieus herausgerissen werden; keine Tradition darf mehr als heilig gelten; das Alter nur als Zeichen der Krankheit; die Parole heißt: was war muß weg. Die Kräfte, die diese negative Aufgabe unserer Zeit ausführen, sind auf dem wirtschaftlich-sozialen Gebiete der Kapitalismus, auf dem politisch-geistigen die Demokratie.

An dieser Aussage können wir schon die Handschrift des Logenwesens und der Geheimgesellschaften erkennen, die Oligarchen, derer sich die Hochfinanz bedient, um ihre Ziele mit okkulten Mitteln durchzusetzen. Die tatsächlich vorhandenen geistigen Impulse der Weltentwicklung werden benutzt, um gruppenegoistische Interessen verwirklichen zu können. Das klappt umso besser, je mehr die Menschen das Geistige als Unsinn, als Hokusfokus abtun und die Hinweise auf dieses Wirken für geheimniskrämerische Wichtigmacherei, für Verschwörungstheorien halten.

(R. Steiner⁵): Sonst hat der andere, der wesentlich im Sinne der Weltgeschichte wirkt oder wirken läßt, immer die Macht, und derjenige, der nichts weiß, die Ohnmacht. Solcherweise kann die Macht über die Ohnmacht siegen. Das ist ein äußeres Geschehnis. Aber der Sieg der Macht über die Ohnmacht geht letzten Endes in diesen Dingen auf den Unterschied von Wissen und Nichtwissen zurück. Das ist es, was ins Auge gefaßt werden muß.(...) Das ist es aber, was der Geschichte der nächsten Jahrzehnte seine Gestalt geben wird. Man mag noch so hehre Ideale aufstellen in Mittel- und Osteuropa, man mag noch so guten Willen haben in diesen oder jenen Programmen, mit alledem ist nichts getan, solange man nicht von Impulsen auszugehen vermag, die ebenso oder besser von jenseits der Schwelle des Bewußtseins hergenommen sind, wie letzten Endes die Impulse des Westens, der britisch sprechenden Bevölkerung von jenseits der Schwelle des Bewußtseins hergenommen werden.

⁵ In dem Vortrag vom 1. Dezember 1918, nachzulesen in „Die soziale Grundforderung unserer Zeit“ GA186, Seite 66 ff.

Das Wirken des schwarz-okkulten Logenwesens hat ein Ausmaß angenommen, das für einen Normalsterblichen völlig unvorstellbar ist. Ein großer Teil der Gelder, die heute für „wohl-tätige“ Zwecke gespendet werden, dient den Interessen dieser Logen, das „Humanitäre“ ist der äußere Schein, hinter dem sich die wirklichen Absichten verbergen, es stellt oftmals den Fuß dar, den man in die Tür setzt, um Einfluß in bestimmte Gebiete der Welt zu bekommen. Wir leben ja tatsächlich in einer Welt, in der die Traditionen, die Formen, die bisher getragen haben, zerfallen und die Menschheit aus der Erkenntnis des Geistigen heraus eine neue Welt aufzubauen sollte.

(R. Steiner⁶;) *Wir leben heute äußerlich in Bezug auf die Ereignisse, die der Sinnesbeobachtung des Menschen zugänglich sind, in einer Zeit schwerer Prüfungen der Menschheit, schwerer Prüfungen, die noch immer schwerer werden müssen. Wir leben in einer Zeit, in der eine ganze Summe von alten Zivilisationsformen, an denen die Menschen noch irrtümlicherweise hängen, in den Abgrund versinken wird, in denen stark die Forderung auftritt, daß die Menschen sich an Neues herantun müssen. Man kann nicht irgendwelche optimistischen Hoffnungen – ich habe das oftmals ausgesprochen – im Menschengemüte erwecken, wenn man von demjenigen sprechen will, was sich im Schoße der Zeiten vorbereitend zunächst für das äußere physische Leben der Menschheit abspielen wird.*

Das Gefährliche der Logenbrüder ist nicht, dass sie gegen die geistigen Impulse der Zeitgeschehnisse handeln, sondern dass sie aus ihrem okkulten Wissen heraus diese Impulse für ihre Machtinteressen gebrauchen, umbiegen. Dem kann nur aus dem Okkulten, aus dem weißen Okkultismus heraus begegnet werden. Im „Heilpädagogischen Kurs“ GA 317, auf Seite 40 lesen wir von Rudolf Steiner eine klare Unterscheidung von weißem und schwarzem Okkultismus, er nennt das an dieser Stelle „Magie“:

Die Magie, die Götter wenden sie an, aber der Unterschied zwischen weißer und schwarzer Magie besteht lediglich darin, daß man in der weißen Magie eingreift in moralischer Art, in selbstloser Art, bei der schwarzen Magie auf unmoralische, auf selbstische Art. Einen andern Unterschied gibt es nicht.

Solange die Menschen das Geistige, das Okkulte nicht für eine Realität halten wollen, werden sie den Machenschaften der Mächtigen, die jetzt nach der globalen Herrschaft streben, die dieses Geistige nicht als Firlefanz abtun, sondern schwarzmagisch gebrauchen, immer heillos unterlegen sein.

c. Der Angriff auf den werdenden Menschen

Die Zerstörung der Familie bedeutet einen umfassenden Angriff auf den werdenden Menschen, auf die Menschheit überhaupt, auf die Voraussetzungen die er braucht, um zu einer freien, aus dem Denken sich selbst bestimmenden Individualität zu werden. Dazu braucht er die Liebe, die Fürsorge, die Zuwendung, die ihm nur in der eigenen Familie zuteil wird, wo er sich in der Hülle des Lebenskräftezusammenhangs, den er nur aus den vererbten Lebenskräften, die er von den Eltern erhalten hat, findet, in der gesündesten Art entwickeln kann.

Ausführlich habe ich diese Entwicklungsgesetzmäßigkeit in dem Artikel „Bildungspolitik aus menschenkundlicher Inhaltsleere“, abgedruckt in „Pelagius-Heft“ VI, dargestellt. Diese Hülle

⁶ In „Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen“ GA 229, 5. 10. 1923, Seite 9, Ausgabe 1984

kann eben dem Kind nur aus den Lebenskräften heraus gegeben werden, mit denen es vererbungsmäßig verbunden ist. Jeder „fremde“ Erzieher kann nur ein notdürftiger Ersatz sein für das, was das werdende Kind notwendig für seine Entwicklung braucht.

Erst ab dem vierten Lebensjahr kann zu dieser Umhüllung der Familie der Erzieher treten, wobei die Rolle der Familie immer noch die überwiegende bleibt.

Nun kann natürlich eingewendet werden, daß das Gefüge der meisten Familien heute schon in einem desolaten Zustand ist. Zugegeben, der Verfall der Familie befindet sich in einem fortgeschrittenen Zustand, aber diese Tendenz wird nicht nur mit allen verfügbaren Mitteln von unserer Schattenregierung unterstützt, sondern sie trägt ein gut Teil der Schuld daran. Zur Förderung der Familien durch finanzielle Unterstützung, durch Aufklärung über die Struktur des gesunden Familienverbandes wird nichts getan, höchstens in der Form, daß darüber den Menschen Sand in die Augen gestreut wird. Unser Staat hat es sich zur Aufgabe gemacht im Sinne des Zitates von Nahum Goldmann und anderer solcher Drahtzieher zu wirken. Dafür sind sie an der Regierung. Finanziell unterstützt werden die Frauen, die lieblos ihre Kinder frühzeitig aus dem Nest stoßen, um sich ihrer eigenen Verwirklichung widmen zu können oder solche, die aus der finanziellen Not, in die sie durch staatliche Maßnahmen, im Sinne der Globalisten gestürzt wurden, gezwungen sind, ihre Kinder einer „schablonenmäßigen Fließbänderziehung“, die staatlich genormt und schädigend ist, zu übergeben.

Je früher ein Kind den „erzieherischen Klauen“ der menschenverachtenden Staatspädagogik übergeben wird, umso nachhaltiger der „Erfolg“ in Form eines (...) „beherrschbaren Normmenschen“. Aus diesem Grund hat die ideologische Vorreiterin der Menschenzüchter, Alice Schwarzer, bereits vor Jahren gefordert, die Hausfrau und Mutter als akzeptierte Lebensform abzuschaffen. (...)

Aber was für Auswirkungen hat es, wenn die Mutter ihre inzwischen diffamierte „Rolle“ aufgibt, kann ihr dies wirklich für ihre eigene Entwicklung dienen? Gibt es tatsächlich nur einen optischen Unterschied zwischen Mann und Frau?

d. Das Weibliche und das Männliche

Schon Goethe wußte um den Unterschied des mütterlichen und des väterlichen Prinzips:

Vom Vater hab ich die Statur,
Des Lebens ernstes Führen.
Vom Mütterchen die Frohnatur
die Lust zu fabulieren.

(...) In diesem Gedicht kommt klar zum Ausdruck, daß Goethe ein tiefes Wissen über die Psychologie des Mannes und der Frau hatte. Es spricht sich darin, vielleicht Goethe noch nicht richtig bewußt, die Empfindung um den Wesensgliederzusammenhang aus, der mit der Mutter und der, der mit dem Vater zusammenhängt.

Vom Vater hab ich die Statur → physischer Leib,
des Lebens ernstes Führen → Ich.
Vom Mütterchen die Frohnatur → Lebenskräftezusammenhang,
die Lust zu fabulieren → der Seelenleib, das Astrale.

Der Vater wirkt durch sein Vorbild beim Kind auf die Entwicklung des Ich ein und wie dieses den physischen Leib ergreifen kann (...). Die Mutter wirkt dadurch auf den

Lebenskräftezusammenhang, daß sie „das Nest schafft“ und auf die Entstehung eines feinen, differenzierten Gefühlslebens achtet (...).

Alles was seelisch oder geistig vorhanden ist, findet seinen Ausdruck im Physischen. Alles, was zur physischen Erscheinung kommt, hat etwas Geistig-Seelisches, das sich in ihm offenbart. Zur Frau gehört ein anderes Seelenwesen als zum Mann, und dadurch ist sie prädestiniert einen Haushalt zu führen, ein „Nest zu gestalten“, in dem das Kind sich entwickeln kann. Das hängt auch damit zusammen, daß der Mann sich tiefer in den physischen Leib hinein inkarniert als die Frau. Symbolisch kommt das Wesen des Mannes in der Geraden zum Ausdruck, inkarniert bis in die Füße und (gegebenenfalls⁷) mit dem Haupte bis in die geistigen Höhen hinaufreichend. Andererseits haben es die Frauen leichter, zur Geisteswissenschaft zu kommen.

Als das Symbol für die Frau kann der Kreis angesehen werden. Anatomisch ist es der Uterus, der das Kind zuerst umhüllt.(...) Diese beschriebenen psychologischen Verhältnisse finden ihren Ausdruck in der Bewegung und damit auch in deren Störungen, die heute durch die Verunsicherung, die mit der Umerziehung einhergehen, verursacht werden. Viele Heileurythmisten können sehen, daß sich die Frauen bis in die Bewegung hinein vermännlicht haben, während die Männer sich nicht mehr richtig bis in die Füße verkörpern können. Auch dem Graphologen ist bekannt, daß sich das Schriftbild des Mannes (eckig, hoch hinauf und tief hinunterreichend) und das der Frau (rund und weich fließend) immer ähnlicher werden. Das zeigt sich auch daran, daß die Unterleibserkrankungen bei Frauen im Zunehmen sind, also die Fähigkeit des Umhüllens verloren geht.

Die Mutter ist auch diejenige, die durch ihre naturgemäß gegebene Veranlagung mehr in die Vergangenheit zurückschaut und mehr unbewußt wahrnimmt, was sich in ihrem Kinde aus dem Vorgeburtlichen herein inkarnieren will und welche Pflege diesem zuteil werden muß, um sich richtig entwickeln zu können. Der Vater schaut, ebenfalls mehr unbewußt, in die Zukunft und fragt sich, was das Kind lernen muß, um den irdischen Verhältnissen gerecht zu werden. Der Schwerpunkt in der Erziehung des Kindes liegt im ersten Jahrsiebt beim mütterlichen Element, im dritten Jahrsiebt beim väterlichen, im zweiten besteht ein eher ausgewogenes Verhältnis. Trotzdem stellt das väterliche im ersten, als auch das mütterliche im dritten Jahrsiebt ein unverzichtbares Element dar.

Durch seine körperliche Konstitution ist der Mann befähigt sich der Welt zuzuwenden und in der Auseinandersetzung mit dieser den äußeren Rahmen zu schaffen, den die Familie braucht. Die Frau wiederum ist diejenige, die die Fähigkeit besitzt im Seelischen, im Lebendigen das innere Gefüge zu gestalten. (...)

e. Auswirkungen auf die individuelle Entwicklung

Diese Vertauschung der „Geschlechterrolle“, deren gesetzmäßigen Zusammenhang ich eben versuchte zu skizzieren, bleibt nicht ohne Auswirkungen auf die Entwicklung der betreffenden Individualitäten. Die Unterscheidung in Mann und Frau ist im Geisteswissenschaftlichen und im Tatsächlichen nicht in dieser Form gegeben, in der sie heute zum „Kampf der Geschlechter“ führt. Die Geisteswissenschaft kann uns zeigen, daß der Mensch in einem Leben als Frau auf der Erde erscheint und in seinem nächsten als Mann. Er umkleidet sich also einmal mit einem weiblichen und ein anderes Mal mit einem männlichen Körper, um

⁷ H.D.

dadurch jedes Mal andere Erfahrungen im Irdischen zu machen. Was in einer Inkarnation in der offensiven Auseinandersetzung mit der Welt erfahren wird (männlich), das wird in der nächsten verinnerlicht (weiblich). Dasjenige was uns in diesem Leben begegnet, haben wir uns als Schicksal, auf Grund dessen, was wir in den vergangenen Leben erreicht haben, selbst bereitet. Wenn ich als Mensch das aufgreife, was ich mir vorgeburtlich selbst vorbereitet habe, um es nun auch zu er-Leben, so diene ich meinem weiteren Werdegang; lehne ich dies ab, so blockiere ich denselben.

Eine Individualität, die sich anschickt als Frau auf die Erde zu kommen, „verabredet“ sich im Vorgeburtlichen mit den Individualitäten, die als Kinder zu ihr kommen wollen, weil sie bei ihr das finden und erfahren, was sie für ihren eigenen Schicksalsweg brauchen. Damit hat sie einen Vorsatz getroffen, der nicht nur das „Leben schenken“ beinhaltet, sondern auch die Erziehung, die Gestaltung des Lebenskräftefundamentes.(...)

Eine Frau, die das Opfer auf sich genommen hat, ...Kinder (...) aufzuziehen, kann über eine menschliche Reife, über eine Lebenserfahrung, die uns allen Respekt abnötigen müßte, verfügen, was natürlich in einer solchen dekadenten Gesellschaft gar keine Beachtung findet. Durch diese Fähigkeiten kann sie, nachdem die Kinder groß geworden sind, für die Berufswelt zu einem überaus wichtigen Faktor werden. Die Welt wird viel weniger als man denkt dort verändert, wo der Mann die Grundlagen schafft für das Leben der Familie, die Welt wird dort verändert, wo der heranwachsenden Generation das Beste mit auf den Weg gegeben wird zu dem der Mensch fähig ist, Liebe und Fürsorge.

Außerdem ist der Mann nur in seinem physischen Leib männlich, im Lebenskräftezusammenhang, in seinem Ätherleib ist er weiblich. Deswegen kann ein Mann einen Schrank hochheben, kann tatkräftig bestehende Situationen verändern, aber schwierige Umstände, die sich nicht einfach verändern lassen, kann die Frau, die den stärkeren Lebenskräfteleib hat, dauerhaft durchtragen.(...)

f. Betrachtung eines anderen Phänomens

Wenn uns zu Bewußtsein kommt, daß die unmenschlichen Zusammenhänge, in denen wir uns wie gefangen erleben müssen, nicht durch Unwissenheit und Unfähigkeit entstanden sind (...), sondern bewusst und gewollt herbeigeführt wurden, dann kann uns das schon erschrecken. Ja es bedarf eines gewissen Mutes, um den heutigen politischen und gesellschaftlichen Gegebenheiten ins Auge schauen zu können. Es kann uns auf der einen Seite die Bosheit, die Unwahrhaftigkeit und das menschlich Irrtümliche Angst einflößen, ja schockieren, auf der anderen Seite die raffinierte, instinktive Intelligenz überraschen, die sich darin zeigt. Diese beiden Tatsachen möchte ich noch weiter unter geisteswissenschaftlichen Aspekten verfolgen. Zuvor aber möchte ich noch ein anderes Phänomen betrachten, welches noch deutlicher zeigt, mit welchen Grundtatsachen der menschlichen Verkommenheit wir in der heutigen Zeit unbedingt zu rechnen haben.

Dieses Phänomen ist das Impfen. In den letzten Jahren ist der Wille der staatlich beherrschten und gesteuerten Medizin, uns buchstäblich „zu Tode zu impfen“ immer mächtiger geworden. Die Grundlagen jeder Impfstoffe, mit denen die sogenannten Vakzine in den menschlichen Körper transportiert werden, sind Quecksilber, Aluminium und Formaldehyd. Alle drei sind hochgradige Nervengifte, die im menschlichen Organismus krankmachend wirken. Dass an der ganzen Impfgeschichte etwas nicht stimmen kann, können wir schon daraus ersehen, dass Kinderkrankheiten meldepflichtig sind, Impfschäden, deren Anzahl horrend hoch ist, jedoch

nicht, ja, daß sich viele Ärzte weigern diese zu melden, oder zu attestieren, auch bei eindeutiger Beweislage.

Die Sechsfachimpfung für Säuglinge mußte vom Markt genommen werden, weil es dadurch in vermehrtem Umfang zum plötzlichen Kindstod kam. Auf erste Anzeichen des Zusammenhangs zwischen Impfung und Kindstod reagierten die Mediziner und die Gesetzgebung nicht. Dies wurde von der STIKO⁸ dadurch gerechtfertigt, daß man ja seine Erfahrungen mit diesen Impfungen machen muß. Erfahrungen einer Wissenschaft auf Kosten vieler Todesfälle bei Säuglingen? Was für ein skrupelloses Denken offenbart sich da! Menschen, die sich diesem Treiben entgegenstellen, werden entweder ins existenzielle und gesellschaftliche Abseits gedrängt, oder man versucht sie über die Gerichte zu kriminalisieren. Das ist einer dieser Punkte, an denen deutlich wird, daß die Justiz zunehmend dazu benutzt wird, um dem Unrecht... zu dienen.

Es wurde bis heute von der Wissenschaft noch kein Nachweis für das Vorhandensein einer Vogelgrippe erbracht, noch weniger der Nachweis, daß es überhaupt beim Menschen Krankheit auslösende Viren gibt. Warum also wird geimpft? Die pharmazeutische Industrie stellt weltweit das größte Geschäft dar, verbunden mit gigantischen Gewinnen, größer als die der Rüstungsindustrie. Durch die oben erwähnten Bestandteile wird der Organismus des kleinen Kindes, der noch überaus empfindsam ist, so sehr geschädigt, daß er Zeit seines Lebens ein guter Kunde der pharmazeutischen Industrie bleiben muß, wenn es nicht sogar zum Tode kommt - und auch das ist gewollt. Als Ziel wird angestrebt, 2 ½ Milliarden Menschen zu impfen, weil diese Menschen leichter zu beherrschen sind. An der Verwirklichung dieser Zahl wird von der WHO⁹ gearbeitet.(...)

Im Folgenden ein Beispiel für die absolute Unmenschlichkeit der Vertreter dieses Industriezweiges: Bis heute verweigert die amerikanische Firma, inzwischen trägt sie durch Fusionierung den Namen Dow Chemical, die am Chemieunfall im indischen Bhopal mit über achttausend Menschen, die sofort getötet wurden und zwanzigtausend die inzwischen an den Spätfolgen gestorben sind, die Schuld trägt, die Aufklärung, welche Stoffe dabei freigesetzt wurden, unter Hinweis auf die Geheimhaltung. Dadurch ist es unmöglich, den 150 000 Opfern, die bis heute darunter leiden, wirksame medizinische Hilfe zukommen zu lassen. Da drängen sich uns die Fragen auf: wie ist das möglich? Gibt es so viel Unmoralität, Bosheit und Skrupellosigkeit unter den Menschen? – Menschen?

Es ist inzwischen in großen Teilen der Welt kein Geheimnis mehr, daß der Anschlag auf das World Trade Center von den Amerikanern selbst, dem CIA in Zusammenarbeit mit dem Mossad ausgeführt wurde, es gibt inzwischen genügend Bücher, die das mehr als nur nahelegen. Dadurch wurde der Vorwand geschaffen, zuerst Afghanistan und dann den Irak angreifen zu können, aus reinen Macht- und Geschäftsinteressen. Die Vorwände „Bedrohung der westlichen Welt, Freiheit und Demokratie für die beiden Staaten“ wurden nur als Geschrei zur Blendung der Öffentlichkeit gebraucht. Wie viele Tote wurden dafür in Kauf genommen? Im Irak alleine 650 000. Kollateralschaden, Peanuts! Auch das ist ein Beispiel wie unmenschlich und skrupellos das Denken der Mächtigen inzwischen geworden ist.

⁸ = Ständige Impfkommission

⁹ WHO = World Health Organisation (Weltgesundheitsorganisation) der UNO

g. Geisteswissenschaftliche Aspekte

Aber nun zurück zu der Verfolgung der geisteswissenschaftlichen Aspekte der beiden Tatsachen, der raffinierten, instinktiven Intelligenz und der Bosheit, des Irrtums. In einem pädagogischen Vortrag, abgedruckt in „Die Erziehungsfrage als soziale Frage“ (GA 296), spricht Rudolf Steiner in dem Vortrag vom 16. August 1919 (Seite 89):

Wir werden als Menschheit einlaufen in eine Entwicklung der Intelligenz so, daß die Intelligenz wird die Neigung haben, nur das Falsche, den Irrtum, die Täuschung zu begreifen, und auszudenken nur das Böse. Das wußten ja die Geheimschüler und wußten namentlich die Eingeweihten seit einer gewissen Zeit, daß die menschliche Intelligenz entgegengeht ihrer Entwicklung nach dem Bösen hin, daß es immer mehr und mehr unmöglich wird, durch die bloße Intelligenz das Gute zu erkennen. Die Menschheit ist heute in diesem Übergange.

Wir können sagen: Gerade noch gelingt es den Menschen, wenn sie ihre Intelligenz anstrengen und nicht in sich ganz besonders wilde Instinkte tragen, nach dem Lichte des Guten etwas hinzuschauen. Aber diese menschliche Intelligenz wird immer mehr und mehr die Neigung bekommen, das Böse auszudenken und das Böse dem Menschen einzufügen im Moralischen, das Böse in der Erkenntnis, den Irrtum.

Aber es ist nicht so, daß der Mensch dieser Entwicklung unentrinnbar ausgeliefert wäre. Einige Seite weiter (Seite 92) spricht Rudolf Steiner von dem, was der Mensch tun kann, um diese, seine Entwicklung zum Bösen zu verhindern:

Er kann den Funken des Christus in sich selber finden, wenn er sich anstrengt durch sein Leben. Und in dieser Wiedergeburt, in diesem Finden des Christus-Funkens in sich, in diesem aufrichtigen und ehrlichen Sich-sagen-Können: „Nicht ich, sondern der Christus in mir“, liegt die Möglichkeit, den Intellekt nicht in Täuschung und in das Böse verfallen zu lassen. Und das ist im esoterisch-christlichen Sinne der höhere Begriff der Erlösung.

Wir müssen unsere Intelligenz ausbilden, denn wir können ja nicht unintelligent werden; aber wir stehen, indem wir anstreben unsere Intelligenz auszubilden, vor der Versuchung, dem Irrtum und dem Bösen zu verfallen. – Wir können der Versuchung, dem Irrtum und dem Bösen zu verfallen, nur entgehen, wenn wir uns aneignen die Empfindung von dem, was das Mysterium von Golgatha in die Menschheitsentwicklung hineingebracht hat.

Die Empfindung, was das Mysterium von Golgatha in die Menschheitsentwicklung hineingebracht hat, ist nur über die Erkenntnis des geistigen Inhaltes des Mysterium-geschehens Golgatha zu erringen, über eine Erkenntnis, die nur durch ein verändertes Denken zu erreichen ist. Dadurch, daß der Mensch den Willen immer mehr in das Denken hineinpresst, verändert er sein Denken so, daß es die Empfindung und das Gefühl durchdringt und befruchtet.

Da die anerzogene Bequemlichkeit und Willensschwäche der Menschen diesen daran gehindert hat, zur Geisteswissenschaft und damit zu der Erkenntnis¹⁰ des Mysteriums

¹⁰ nicht zum Glauben, den die machtbesessene Kirche verwaltet

von Golgatha zu finden, ist der Prozeß der Entwicklung der Intelligenz hin zum Bösen, ...beschleunigt worden.

Wir stehen heute als Mensch dieser Tatsache gegenüber, daß wir uns einer Intelligenz bewusst werden müssen, die uns den Irrtum und das Böse in einem überaus erschreckenden Ausmaße zeigt.(...)

Zum Schluss möchte ich auch noch die andere Empfindung geisteswissenschaftlich betrachten, die Empfindung der raffinierten Intelligenz, der man sich dabei gegenüber sieht bei den Gegnern des Christus, eine Raffinesse, die uns leicht dazu führen kann, daß wir uns unterlegen fühlen und wir uns dem Fatalismus hingeben, da kommt man ja doch nicht dagegen an, da können wir unsere Anstrengungen genauso gut einstellen. (R. Steiner:¹¹)

Nun hat Ahriman¹² sich die Intellektualität in einer Zeit angeeignet, als er sie nicht in sich verinnerlichen konnte. Sie blieb eine Kraft in seinem Wesen, die mit Herz und Seele nichts zu tun hat. Als kalt-frostiger, seelenloser kosmischer Impuls strömt von Ahriman die Intellektualität aus. Und die Menschen, die von diesem Impuls ergriffen werden, entwickeln eine Logik, die in erbarmungs- und liebloser Art für sich selbst zu sprechen scheint – in Wahrheit spricht eben Ahriman in ihr –, bei der sich nichts zeigt, was rechtes, inneres, herzlich-seelisches Verbundensein des Menschen ist mit dem, was er denkt, spricht, tut.

(...) Ein Unterlegenheitsgefühl ist jedoch unberechtigt. Warum sollte der Christus weniger mächtig sein als Ahriman? Die Möglichkeit, uns mit den Wesenheiten zu verbinden und uns deren Hilfe zu versichern, finden wir in der Geisteswissenschaft, aber dazu müssen wir sie in ihren Aussagen ernst genug nehmen.

II. Zu einem <Gender-Artikel> im „Goetheanum“

(H. Duschek)

Birgit Grube-Kersten, Andreas Heertsch, Ulla Boros-Gmelin und Herbert Kretschmer schreiben in dem Fachorgan der „Anthroposophischen Gesellschaft“, dem *Goetheanum*¹³ über die sogenannte <Geschlechterdifferenz in der Anthroposophie> mit dem anspruchsvollen Titel <Eine Frage der Ich-Entwicklung>.

Einen Anthroposophen muss natürlich <Eine Frage der Ich-Entwicklung> interessieren, doch man stutzt schon beim Thema <Geschlechterdifferenz in der Anthroposophie>.

Der Begriff <Geschlechterdifferenz> existiert im Brockhaus (Ausgabe 1956) nicht, also muss es eine <Geschlechterdifferenz> erst neuerdings geben. Differenz (lat.) bedeutet Unterschied oder auch Meinungsverschiedenheit.

Meinen die Autorinnen und Autoren etwa mit <Geschlechterdifferenz> den <Geschlechts- bzw. Geschlechterunterschied> oder die <Meinungsverschiedenheit der Geschlechter>? Da dann die Begriffe <Geschlechterforschung> und <Gender Studies> erwähnt werden, gehe ich davon aus, dass die Autorinnen und Autoren mit <Geschlechterdifferenz> den

¹¹ Aus: „Anthroposophische Leitsätze“ GA 26, Seite 115

¹² Der Gott der Finsternis, im Gegensatz zu Luzifer der Gott des Lichtes, die beide als Widersachermächte dem Christus feindlich gesinnt sind.

¹³ Ausgabe 29/30 vom 20. 7. 2007

<Geschlechts- bzw. Geschlechterunterschied> meinen, zumal die <Meinungsverschiedenheit der Geschlechter> offensichtlich nicht vorrangiges Thema sein kann, wenn zwei Frauen und zwei Männer zusammen einen Artikel schreiben.

Also: Mit <Geschlechterdifferenz> wird <Geschlechts- bzw. Geschlechterunterschied> gemeint sein.

Nun heißt ja das Thema <Geschlechterdifferenz in der Anthroposophie>, wobei sich gleich die Frage anschließt: „Gibt es einen <Geschlechts- bzw. Geschlechterunterschied> in der Anthroposophie?“

Wenn es einen gäbe, müsste genau dargelegt werden, worin sich der <Geschlechts- bzw. Geschlechterunterschied> innerhalb von demjenigen außerhalb der Anthroposophie unterscheidet.

Zwar hat R. Steiner viel über die unterschiedlichen Fähigkeiten von Frau und Mann gesprochen, er hat aber auch deutlich gemacht, dass die Theosophie (Anthroposophie) ...*eine Lehre sein muß ohne Unterschied von Rasse, Nation und Geschlecht*¹⁴ - also ohne <Geschlechterdifferenz>. Es gibt daher keine <Geschlechterdifferenz (sic!) in der Anthroposophie>.

In unserer Zeit wird entsetzlich viel Zeit und Bewusstsein auf den Begriff <Geschlechterdifferenz> oder auch Frau und Mann verwendet, bzw. was eine bestimmte Frau mit einem bestimmten Mann zu tun hat oder umgekehrt.

Unsere ganze abartige Zivilisation ist geradezu „verseucht“ davon, weil man nicht gewillt ist, sich von dem Geschlechterbegriff zu trennen und den Geist des Menschen (ob Frau oder Mann), ihr/sein ICH, ins Bewusstsein zu rücken. Der Mensch wird vorrangig als Geschlechts-Wesen gesehen, anstatt ihn als Geist-Wesen zu verstehen¹⁵.

Da in unserer sexistischen Gesellschaft das natürlich nicht auf dieser abartigen Stufe geblieben ist, werden selbst Kinder nicht als Geist-Wesen, sondern als Geschlechts-Wesen betrachtet und als Geschlechts-Partner missbraucht (s.u.). Die staatlich geförderte <Gender-Erziehung> sieht in dem Kind das Geschlechts-Wesen und bereitet daher die legalisierte Pädophilie vor.

Nun steht im Zusammenhang mit dem unwahren Thema <Geschlechterdifferenz in der Anthroposophie> die Überschrift <Eine Frage der Ich-Entwicklung>. Mit einer unzeitgemäßen <Geschlechterdifferenz> wird aber gerade eine zeitgemäße Ich-Entwicklung verhindert und stellt somit keine <Frage der Ich-Entwicklung> dar.

¹⁴ GA 130, 2. 12. 1911, erster Vortrag, S. 169-170, Ausgabe 1977

¹⁵ Dies bringt z. B. auch Martina Hügli Boon in ihrem Artikel ... *Weil es zum Lebensbereich gehört* zum Thema <Frausein> und *Frau sein* (ebendiese *Goetheanum*-Ausgabe, 20. Juli 2007, 29/ 30) zum Ausdruck.

Ebenso die Bildfolge (nach dem Motto: „ein schöner Rücken kann auch entzücken“) aus *Blick nach vorn: kulturelle Kraft der Geschlechterdifferenz, Hochzeitsgäste, Schweiz 2007* (s.o.)



Zu dem unwahren Thema kommt die Lüge, dass <Geschlechterdifferenz> eine <Frage der Ich-Entwicklung> sei.

Indem die Autorinnen und Autoren den Begriff <Geschlechterdifferenz> in einen Zusammenhang mit Anthroposophie bringen, verfälschen sie letzteren nach außen hin.

Der einleitende Satz in diesem Artikel lautet: *Während an Universitäten die Geschlechterforschung (Gender Studies) Einzug gehalten hat, ist sie im anthroposophischen Zusammenhang und innerhalb der Anthroposophischen Gesellschaft ein ebenso offener wie wunder Punkt.* Auch dies ist eine Lüge. Ein Thema, das innerhalb der Anthroposophie kein Thema ist, kann auch kein ...*offener wie wunder Punkt* sein. Ich bin mir bewusst, dass Anthroposophie und <Anthroposophische Gesellschaft> „zwei Paar Stiefel“ sind und dass man innerhalb <anthroposophischer Zusammenhänge> bewusstseinsmäßig „meilenweit“ von der Lösung der Geschlechterfrage entfernt ist.

Mit dieser Aussage wird vielmehr der Eindruck vermittelt, dass man an den ... *Universitäten* fortschrittlich sei, weil ... *die Geschlechterforschung (Gender Studies)* dort ...*Einzug gehalten hat*, wohingegen die <anthroposophischen Zusammenhänge> „hinter dem Mond lebten“. Die Autorinnen und Autoren „vergessen“ zu erwähnen, dass R. Steiner schon 1920 sagte¹⁶:

Unsere Universitäten werden die Menschheit in den Niedergang hineinreiten, wenn (- was nicht geschehen ist¹⁷ -) sie nicht befruchtet werden in allen ihren Teilen von jenem kosmischen Wissen, das allein heute durch die Geisteswissenschaft zu gewinnen ist.

Die *Gender Studies* bzw. das <Gender mainstreaming> (siehe I.) zeigen, welchen hohen Grad an Abartigkeit unsere dekadente Zivilisation erreicht hat. Denn: (u.a.) <Gender mainstreaming> führt die Menschheit in den Niedergang hinein.

Da kann man lange reden von ...*Blick nach vorn: kulturelle Kraft der Geschlechterdifferenz*¹⁸ und damit noch weitere Lügen- und Illusions-Berge „anhäufen“. Tatsache ist vielmehr, dass <Geschlechterdifferenz> eine Kultur zersetzt und den Blick nach vorne verhindert.

Die Autorinnen und Autoren schreiben u.a.:

Bereits in seinem Vortrag vom 2. Januar 1906 hatte Rudolf Steiner den Begriff <Soziale Kunst> entwickelt¹⁹. Diese <Soziale Kunst> sollte keine äußerliche, sondern die lebendige, kulturtragende Kunst des realen sozialen Lebens werden - und sie muss, so Rudolf Steiner, entstehen aus dem bewussten Zusammenwirken zwischen Frau und Mann, zwischen männlichen und weiblichen Kräften, im privaten wie im öffentlichen Bereich. Sollte es wirklich keine Bedeutung haben, wenn wir diesen Hinweis seit 100 Jahren praktisch unbeachtet lassen?

¹⁶ GA 196, 15. 2. 1920, S. 233, Ausgabe 1966

¹⁷ H.D.

¹⁸ Text unter den Hochzeitsgästebildern (s.o.) im Artikel

¹⁹ Unter Anmerkung 5 steht im Text: Rudolf Steiner: Die Tempellegende und die Goldene Legende (GA 93), Vortrag vom 2. Januar 1906.

Worum geht es tatsächlich in diesem Vortrag bzw. was versteht R. Steiner wirklich unter <sozialer Kunst> (= <königliche Kunst²⁰>)?

Die soziale Frage kann nicht mehr mit dem Unlebendigen bemeistert werden. Dazu bedarf es einer königlichen Kunst; und diese königliche Kunst ist es, die inauguriert worden ist in dem Symbol des Heiligen Gral. Der Mensch muß durch diese königliche Kunst etwas in seine Hand bekommen, was ähnlich ist derjenigen Kraft, die der Magier verwendet, wenn er die Pflanze, die vor ihm steht, schneller wachsen macht. In ähnlicher Weise muß von dieser Kraft ein Teil verwendet werden zum sozialen Heil. Diese Kraft, die beschrieben worden ist von solchen die etwas von den rosenkreuzerischen Geheimnissen²¹ wissen, wie zum Beispiel von Bulwer-Lytton in seinem Zukunftsroman „Vril“, ist gegenwärtig (1906!²²) aber noch in elementarem Keimzustande. Sie wird in der (guten, H.D.) Freimaurerei der Zukunft der eigentliche Inhalt der höheren Grade sein. Die königliche Kunst wird in der Zukunft eine soziale Kunst sein.²³(...)

R. Steiner sagte zuvor über den heiligen Gral²⁴:

In der Form des Dreiecks drückte der mittelalterliche Okkultist das Symbol des Grals aus, das Symbol für die Erweckung der Meisterschaft im Lebendigen. Folgende Zeichnung ist beigegefügt:

menschliche Kraft



göttliche Kraft

Weiter heißt es:

Dies Dreieck ist das Symbol des Heiligen Gral und auch das Symbol der Erweckung der Meisterschaft im Lebendigen. Das ist die Christuskraft, die beschrieben ist als Vril im Zanon²⁵. Sie ist jetzt im elementaren Keimzustand

²⁰ GA 93, 2. 1. 1906, S. 281, Ausgabe 1982

²¹ Das Gralsgeschehen ist eingemündet in das Rosenkruzertum, welches von dem hohen christlichen Eingeweihten im Jahre 1459 Christian Rosenkruz inauguriert wurde (GA 99, 22. 5. 1907; S. 12, TB 6430, Ausgabe 1985). Die Rosenkreuzer sind die Fortsetzer des Templer-Ordens (GA 93, 22. 5. 1905) Die Rosenkreuzer bereiteten die Theosophie bzw. die Anthroposophie vor (GA 124, 10. 6. 1911, S. 194, Ausgabe 1963) Sie waren es auch, welche die Märchen lehrten (ebenda S. 207). Der Begriff Rosenkruzertum steht hier als Synonym für esoterisches Christentum seit der Zeitenwende. Steiner spricht im Grals-Zusammenhang einmal über die Tempeleisen (GA 97, 29. 7. 1906, S. 266, Ausgabe 1981) oder auch z.B. von einer Bruderschaft des Heiligen Gral (GA 109, 11. 4. 1909, S. 115). Sie sind Vertreter des esoterischen Christentums und tauchen zu einer gewissen Zeit als Tempeleisen, Gralsbrüder oder Rosenkreuzer auf.

²² H. D.

²³ GA 93 2. 1. 1906, S. 281 Ausgabe 1982

²⁴ GA 93, S. 279, und S. 346, Ausgabe 1982

²⁵ *Zanoni* ist ein Roman von von Edward Bulwer-Lytton. Zu dem Begriff *Vril* siehe meine Schrift *Gralsmacht 1*, III.3 bzw. mein Artikel *Wo steht die Menschheit heute?* in: www.gralsmacht.com

und sie wird das sein, was die königliche Kunst in Zukunft als eigentlichen Inhalt für die Hochgrade enthalten wird.

Im Zusammenhang mit der <sozialen Kunst> bzw. <königlichen Kunst> kommt R. Steiner auf das TAO zu sprechen:

(...) Was durch das Tau (= Tao) ausgedrückt wird, ist eine Triebkraft, die nur in Bewegung gesetzt werden kann durch die Macht der selbstlosen Liebe. Sie wird selbst dazu verwendet werden können, Maschinen zu treiben, welche aber stillstehen werden, wenn egoistische Menschen sie bedienen.(...)

Damit deutet R. Steiner das moderne Gralsgeschehen bzw. die Gralstechnik²⁶ an.

Erst am Schluß des Vortrages (S. 289/90), nachdem er die <soziale Kunst> in einen Zusammenhang mit der <Christuskraft>, mit <Vril> und <TAO> gebracht hat, kommt R. Steiner auf die Geschlechter zu sprechen²⁷, weil erst dann, wenn diese Voraussetzungen (s.o.) erfüllt sein werden²⁸, zwischen Frau und Mann völlig

²⁶ Siehe *Gralsmacht I*, III, IV und V bzw. mein Artikel *Wo steht die Menschheit heute?* (www.gralsmacht.com)



Selbstverständlich wird dieses Thema, die „christliche Technik“ (Bild mitte, 3. Juli 2007, Stafford, GB, www.ufocasebook.com/2007, mit Gralsscheibe?) von den „Big Brother“-Medien entweder luziferisch alienisiert (linkes Bild, www.n24.de, 20. Dezember 2007, *Japan rüstet zur Abwehr von UFOs*) oder ahrimanisch verleugnet. Dies kommt auch in dem Bildtext (rechtes Bild) zum Ausdruck: *Ist es ein Alien-Angriff oder eine Sternschnuppe? Japan will gewappnet sein* (Quelle:dpa), www.nachrichten.t-online.de/c/13/79/01/04713790194.html. Titel: *Verteidigungsminister will auf UFOs vorbereitet sein*. Japans Verteidigungsminister Shigeru Ishiba wird in diesem Artikel mit den Worten zitiert: *Nichts rechtfertigt es zu bestreiten, dass UFOs existieren und von einer anderen Lebensform beherrscht werden.*

Apropos Japan: auf www.sabon.org/kaiyomaru/index.html kann man ausführliche ...UFO-Beobachtungen durch das japanische Forschungsschiff *Kaiyo Maru* nachlesen.

²⁶ Es besteht kein Zweifel, dass sich die Autorinnen und Autoren des <Gender-Artikels> auf diese Stelle im Vortrag beziehen. Das Thema Frau/Mann wird in dem Vortrag, der 33 Seiten lang ist, noch an folgenden Stellen angesprochen:

- S. 269: Frauen waren bis vor kurzem nicht zur (Frei-) Maurerei zugelassen bzw. man konnte über solche esoterische Themen nur getrennt zu Männern und Frauen sprechen.
- S. 288: Frauen waren aus den Logen/ dem Freimaurertum ausgeschlossen.
- S. 288: Der Mann ist seiner Natur nach der Repräsentant der im Unlebendigen schaffenden Kraft, während die Frau die Repräsentantin der lebendig schaffenden, das Menschengeschlecht aus der Naturgrundlage heraus fortentwickelnden Kräfte darstellt. Dieser Gegensatz muss überwunden werden (vgl. oben).

²⁶ bzw. heute schon in der *Gralsmacht* (siehe *Gralsmacht I*) erfüllt sein dürfte.

selbstverständlich ...*Geist zu Geist spricht, nicht Sinnlichkeit zu Sinnlichkeit...* – und damit überhaupt die Geschlechterfrage gelöst sein werde.

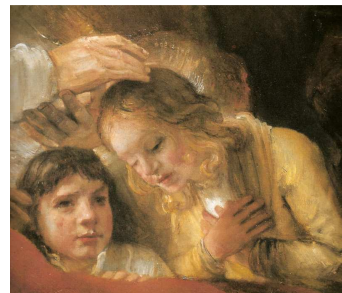
Also (– ich fasse die Aussage R. Steiners²⁹ zusammen –): Erst nach der Überwindung des Niederen mit Aufwendung der unmittelbaren freien geistigen Kraft (sic!) beider Geschlechter (sic!) wird dasjenige, was sich heute in der Geschlechtlichkeit äußert in einem freien menschlichen Schaffen von Mann und Frau an dem großen Menschheitsbau „zusammenklingen“. Mann und Frau werden zusammen arbeiten, werden sich frei die Hände reichen können, weil jetzt Geist zu Geist spricht, nicht Sinnlichkeit zu Sinnlichkeit.

Das <Gender mainstreaming> treibt aber den Menschen in die Sinnlichkeit hinein³⁰ und stellt quasi das Gegenbild dessen dar, was R. Steiner als <soziale Kunst> entwickelte³¹. Es ist bezeichnend, dass das *Goetheanum* als Fachorgan der „anthroposophischen Gesellschaft“, die vielfach gegen die „Quelle“ Anthroposophie arbeitet³², mit der Veröffentlichung dieses Artikels das Wesentliche in diesem (– im Zusammenhang mit dem modernen Gralsgeschehen wichtigen³³ –) Vortrag „zudeckt“ und R. Steiners <soziale Kunst> in einen Zusammenhang mit dem sexistischen <Gender mainstreaming> bringt!

Das Tragische an der „anthroposophischen Bewegung“ ist, dass viele nicht gewillt sind, die Aussagen R. Steiners Ernst zu nehmen – vielmehr „spezialisiert“ man sich auf ein Thema und umkleidet es mit einem „lila Mäntelchen“. Die Anthroposophie und die Zeitsymptome (siehe u.a. III., IV. und V.) zusammen ergeben jedoch ein vollständiges Bild unserer apokalyptischen Gegenwart.

²⁹ GA 93, 2. 1. 1906, S. 289/90 Ausgabe 1982. Der Text lautet: *Wir haben also auf der einen Seite die Überwindung des Natürlichen durch den frei schaffenden Geist, auf der anderen Seite aber auch die Trennung durch die Handschuhe. Die Handschuhe werden wir aber schließlich auch ausziehen können nach Überwindung des Niederen mit Aufwendung der unmittelbaren freien geistigen Kraft beider Geschlechter. Dann wird wirklich erst dasjenige, was sich heute in der Geschlechtlichkeit äußert, schließlich überwunden sein. In einem freien, durchaus freien menschlichen Schaffen, in einem Zusammenwirken von Mann und Frau an dem großen Menschheitsbau werden die Handschuhe nicht mehr ausgeteilt werden, weil sie sich frei die Hände reichen können, weil jetzt Geist zu Geist spricht, nicht Sinnlichkeit zu Sinnlichkeit. Das ist die große Zukunftsidee.*

³⁰Rechtes Bild:
„Pro Familia“ und
das „Mind-
Control“-
Programm „Sex“.
Kempten, Novem-
ber 2007 (siehe III.)
Linkes/ mittleres
Bild: Rembrandt,



Der Segen Jakobs ...als die Kinder noch gesegnet wurden...

³¹ Beuys' <soziale Kunst>, die in diesem Artikel erwähnt wird (*Tagungen zur sozialen Kunst*) ist ebenfalls ein Gegenbild von der <sozialen Kunst> R. Steiners. Siehe dazu meine Schrift *Die Anti-Kunst – Beuys und die Moderne*

³² Vgl. GA 197, 24. 6. 1920, S. 88-93, Ausgabe 1986. Darin sagt R. Steiner u.a.: *Es darf das, was herauswächst aus der anthroposophischen Bewegung, nicht auffressen diese anthroposophische Bewegung selbst.*

³³ Nicht eine <Geschlechterdifferenz>, aber das moderne Gralsgeschehen wird ...seit 100 Jahren praktisch unbeachtet (vgl. o.) gelassen.

3. „Pro Familia“

(R. Keuler)³⁴

In dem Artikel „Wer hat die Macht über die Nahrungsmittel?“³⁵, habe ich darauf hingewiesen, wie aus dem anglo-amerikanischen Machtbereich heraus riesige Firmen mit einer gigantischen Finanzmacht, zum Beispiel Monsanto (Hersteller von „Agent Orange“, des hochgiftigen Entlaubungsmittels, das während des Vietnamkrieges eingesetzt wurde), Cargill, DuPont, Dow Chemical oder Syngenta, bestrebt sind, den Nahrungsmittelhandel und die Nahrungsmittelproduktion weltweit unter ihre Kontrolle zu bringen, um damit einen wesentlichen Machtfaktor in der Hand zu haben, um die Eine-Welt-Diktatur zu erreichen.

Federführend hinter allen diesen Bestrebungen steht die amerikanische Familie Rockefeller, die schon seit den 1920 Jahren an dem Netz strickt, dessen Vollendung heute kurz vor seinem Ziel steht. Aus dieser Familie heraus wurden Machtzirkel, das nennt sich dann Stiftung, geschaffen, die heute über ein globales Netz von vielen Tausenden von Wissenschaftlern, Politikern und Managern verfügen. Einen großen Schritt ihrem Ziel näher kamen die Drahtzieher dieses Netzes, als es ihnen gelang, genmanipulierte Organismen, kurz GMO, zu erfinden und die gesetzliche Grundlage zu schaffen, um diese weltweit patentieren zu lassen.

Über diese Patentrechte wird der Nahrungsmittelmarkt global beherrscht. Der Weltmarkt für Nahrungsmittel wird inzwischen über die WTO³⁶ von den Giganten des amerikanischen Agribusiness beherrscht. Sie bestimmen, welchen Preis wir für unser Brot und unsere Milch zu bezahlen haben.

Sollten die in dem unten genannten Buch dargestellten Tatsachen und Ereignisse wahr sein, so muß gesagt werden: Politiker, die sich diesen Machtbestrebungen dienstbar machen und dafür sorgen, daß diese GMO-Nahrung auf die Menschen, die dabei nicht anders behandelt werden wie Versuchskaninchen, losgelassen wird, handeln wider besseren Wissens und mit einer kriminellen Energie, die jeden Mafiaboss vergleichsweise als einen Ministranten dastehen läßt.

In Amerika ist es Bill Clinton, heute Dick Cheney und George W. Bush, in England Tony Blair und in Deutschland „unser“ Landwirtschaftsminister Seehofer. Die Ausbreitung der GMO-Nahrung über die EU wird sich nicht mehr aufhalten lassen. Das führt zu einer Vernichtung der Landwirtschaft zu Gunsten riesiger Agrarproduktionsunternehmen.

Wie weit dieser Prozeß schon fortgeschritten ist und welch gigantischer Krieg gegen die Völker dieser Welt sich dahinter verbirgt, können Sie dem Buch „Saat der Zerstörung“ von F. William Engdahl (ISBN-10:3-938516-34-8), Jochen Kopp Verlag (Telefon 07472/9806-0) entnehmen. Ich empfehle dieses Buch dem Leser dringend als Lektüre.

An diesem Buch können wir auch verstehen, wie gefährlich genmanipulierte Nahrung ist und wie seit Jahren wissenschaftliche Untersuchungen dazu von den Regierungen mit einer beispiellosen Skrupellosigkeit unterdrückt werden. Einer der weltweit führenden Experten in Sachen GMO. Dr. Arpad Pusztai. schrieb zu diesem Buch: *Was die Zukunftsvision der Welt von William Engdahl so erschreckend macht, ist die Tatsache, daß sie real ist. Obwohl unsere Zivilisation auf humanitären Idealen aufgebaut wurde, ist in diesem neuen neoliberalen Zeitalter alles zu einer Waffe in den Händen einiger Magnaten, weltweit operierender*

³⁴ Dieser Artikel ist aus *Pelagius-Heft XIII* entnommen.

³⁵ *Pelagius-Heft XII*

³⁶ WTO = World Trade Organisation

Unternehmen und ihrer politischen Mitläufer geworden - die Wissenschaft, der Handel, die Landwirtschaft, und selbst Saatgut ist betroffen.

Um die Weltherrschaft zu erlangen, brauchen sie nicht mehr die primitiven und ineffektiven Methoden der Sowjets der Vergangenheit, die Massen Bajonette-schwingender Soldaten einsetzen. Sie erreichen ihre Ziele viel einfacher, indem sie die Lebensmittelproduktion kontrollieren. Wenn es ihnen darüber hinaus gelingt, das zu erreichen, was euphemistisch „Bevölkerungskontrolle“ genannt wird, dann ist das nur umso besser für sie. Man kann nur hoffen, daß William Engdahls Buch seinen Lesern helfen wird, zu erkennen, daß wir etwas tun müssen, um diese Einbahnstraße zum Wahnsinn und zur Zerstörung der Menschheit und unserer Welt zu verlassen.

Man erfährt in diesem Buch auch, wie es den Rockefellers gelang, ihre Macht- und Geschäftsinteressen zu denen der amerikanischen Regierung zu machen, ohne daß das Bewußtsein davon in der amerikanischen Bevölkerung vorhanden ist. Wie schon John D. Rockefeller zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts befürchtete, seine Macht und seinen Reichtum bei zunehmender Weltbevölkerung mit dieser teilen zu müssen, oder ihn sogar von dieser entrissen zu bekommen. Weswegen von Anfang an nach Wegen gesucht wurde, um die Anzahl der Bevölkerung zu dezimieren oder schon im Ansatz durch Geburtenkontrolle geringer zu halten. Wir erfahren auf eine klar dargestellte Art, die sich nicht einfach argumentativ vom Tisch wischen läßt, daß das, was wir für die Errungenschaften unserer Gesellschaft halten, auf Umerziehungskampagnen aus dem anglo-amerikanischen Machteinfluß beruhen, dem wir seit ... 1945 heillos ausgeliefert sind, mit Wissen unserer Regierung und ohne daß es der Bevölkerung bewußt wäre.

Da liegt die Hauptaufgabe der „deutschen“³⁷, der westlichen Medien, uns diese Tatsache nicht zu Bewußtsein kommen zu lassen. Auf Seite 133 des Buches finden wir den Absatz:
Ein entsprechendes größeres Vorhaben der Rockefeller-Stiftung war in den 1920 Jahren die von Margaret Sanger geführte Organisation „Pro Familia“ (Planned Parenthood Federation). ursprünglich als Amerikanische Liga für Geburtenregelung (American Birth Control League) bekannt. Es handelt sich dabei um eine rassistische Vereinigung, die der Eugenik in Form von Bevölkerungskontrolle und Zwangssterilisation unter dem Decknamen „vernünftiger Familienplanung“ Vorschub leistete.

(...) Noch deutlicher wird es dann auf Seite 144:

Osborn (Rockefellers Freund und Angestellter³⁸) schlug daher eine Veränderung der Verpackung vor. Eugenik sollte für die breite Masse unter einem anderen, neuen Deckmantel vermarktet werden. Statt von der Beseitigung „minderwertiger“ Menschen durch Zwangssterilisierung oder Geburtenregelung zu reden, sollte man von der „freien Wahl“ der Größe und Qualität der eigenen Familien sprechen. Kaum hatte er sich mit John D. Rockefeller III. im Bevölkerungsrat (eine Einrichtung, die ebenfalls von Rockefeller gegründet wurde³⁹) zusammengetan, erkannte Osborn schon 1952 das gewaltige Potential, das Empfängnisverhütung und Massenerziehung für die Eugenik unter der Maske der freien Wahl darstellten.

³⁷ Anführungsstriche von Herwig Duschek

³⁸ Rüdiger Keuler

³⁹ Rüdiger Keuler

„Um die künftige Arbeit des Bevölkerungsrats und der Rockefeller-Stiftung in Sachen Bevölkerungskontrolle anzudeuten“, schrieb Osborn wieder in der Eugenics Review, „gibt es sicherlich eine Möglichkeit, dem Druck (zur Geburtenregelung⁴⁰) eine bessere Richtung zu geben und damit auf die Mehrheit der Bevölkerung statt nur auf eine Minderheit einzuwirken.“ Und wenn der Druck zum Tragen kommt, fügte Osborn hinzu, „werden die Individuen glauben, sie hätten sich aus freien Stücken entschieden, keine Kinder zu haben, und zwar dann, „wenn die Familienplanung unter allen Mitgliedern der Bevölkerung verbreitet ist und die Mittel einer wirksamen Empfängnisverhütung leicht zugänglich sind“. Er schrieb das gut 13 Jahre vor der weitverbreiteten Einführung der „Pille“.

Osborn forderte darüber hinaus ein System dessen, was er „unbewußte freiwillige Selektion“ nannte. Einfache Leute würden demnach auf den Weg von Eugenik und Rassenauslese geführt, ohne sich bewußt zu werden, worauf sie sich einlassen oder was sie tun. Osborn argumentierte, der Weg, um Leute „freiwillig“ entscheiden zu lassen, sei, an die Idee von „Wunschkindern“ zu appellieren. Er sagte: „Lassen Sie unsere Vorschläge auf den Wunsch gründen. Kinder sollten in ein Zuhause geboren werden, in das sie liebevoll aufgenommen und in dem sie verantwortungsbewußt umsorgt werden.“ Auf diese Weise - so sein Argument - wird sich die Eugenikbewegung „letztlich auf das hehre Ziel zubewegen, das Galton⁴¹ ihr einst gewiesen hat“, nämlich die Züchtung einer Herrenrasse und die Verminderung minderwertiger Rassen.

Daß dieses Programm heute noch, wenn auch in etwas modifizierter Form, läuft, ist unschwer zu erkennen. Es geht von unserer Regierung aus: Die Kinder werden früh sexualisiert, der Vergnügungsfaktor wird dabei in den Vordergrund gestellt, die Masturbation betont und gefördert, damit wird das Ganze aus der Verantwortlichkeit des Individuums für Kinder, Familie und Fortpflanzung herausgenommen. Immer weniger ist dann die Bereitschaft vorhanden, Verantwortung und Bindung einzugehen. Geht die Sache bei einer Heranwachsenden schief, soll das Kind, die Mutter, selbst entscheiden, ob es den Embryo austrägt oder ob er abgetrieben wird. Auf Grundlage der bisherigen von ihr erlebten Sexualerziehung wird sie natürlich vor der Verantwortung zurückschrecken, das kann man ihr gar nicht verübeln, denn sie ist für eine andere Entscheidung, in den meisten Fällen, noch gar nicht reif. (...)

Interessant in diesem Zusammenhang sind noch zwei Tatsachen. Der Wirkstoff, der in der Pille die Empfängnisbereitschaft der Frau verhindert, wird in der Kläranlage und in der Natur nicht abgebaut. Er befindet sich inzwischen in einer immer höher werdenden Konzentration im Grundwasser und schlägt sich somit in der Verminderung der Fruchtbarkeit aller Frauen nieder. Ob das allerdings ursprünglich geplant war entzieht sich meiner Kenntnis, es wird auf jeden Fall nichts dagegen unternommen.

Und die andere Tatsache ist dies, daß der Begriff der Eugenik, der ja in der Nachkriegszeit in Verruf geraten war, in Genetik umgeändert wurde. Die Forschungsprogramme, die früher unter diesem Namen durchgeführt wurden, laufen weiter und die Maßnahmen, die auf dieser Forschung beruhen, auch.

⁴⁰ Rüdiger Keuler

⁴¹ Sir Francis Galton (1822-1911), ein Cousin von Charles Darwin (Herwig Duschek)

IV. Der 666-Mikrochip und die Internierungslager in den USA

(H. Duschek)

Anschließend noch einige Aspekte zur „Emanzipation“ aus dem Artikel *Mikrochip für Weltbevölkerung ist Ziel der Elite* von Paul Joseph Watson⁴²:

In einer späteren Unterhaltung wurde Russo von Rockefeller gefragt, was er glaube, worum es bei der „Frauenbefreiungsbewegung“ eigentlich ginge.

Russo antwortete, er glaube, es ginge dabei um das Recht auf einen Arbeitsplatz und gerechte Entlohnung gemäß dem Tarif für Männer. Schließlich hätten die Frauen damals ja auch das Wahlrecht erstritten. Diese Antwort führte bei Rockefeller zu einem Lachanfall. „Sie sind ein Idiot!“ antwortete er. „Lassen Sie mich Ihnen sagen, worum es dabei ging. Wir, die Rockefellers haben die Bewegung finanziert, wir haben „Women's Lib“ gegründet und finanziert.

Wir sind diejenigen, die alle Zeitungen und das Fernsehen kontrollieren - die Rockefeller Foundation“. Rockefeller informierte Russo über die beiden Hauptgründe, aus denen die Elite die Finanzierung der Frauenbefreiungsbewegung übernommen hatte. Erstens, war es zuvor den Banken nicht möglich, auch nur an der Hälfte der Bevölkerung zu verdienen, und zweitens war es durch Frauen am Arbeitsplatz erforderlich geworden, Kinder in einem jüngeren Alter in die Schulen zu schicken, so daß sie bereits sehr früh dahin indoktriniert werden konnten, daß in erster Linie der Staat die Familie sei, wodurch es möglich wurde, das traditionelle Familienmodell zu zerstören.

Diese Offenbarung bestätigt die Angaben der Feministin Gloria Steinem, daß das „Miss Magazin“ von der CIA als Teil desselben Planes zur Zerstörung des traditionellen Familienmodells finanziert worden sei.

Der Mikrochip (s.o.) wird kommen⁴³, bzw. ist bereits – (u.a.) in den USA als <VeriChip>⁴⁴ – da. In den USA (u.a.) wird darüber heftig debattiert⁴⁵. Mir wurde gesagt, dass mittlerweile

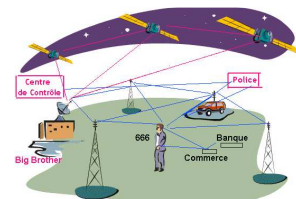
⁴² *Pelagius XII* oder *Magazin 2000plus*/Nr. 239 (u.a.)

⁴³ Die Weihnachts-offenbarung der „Elite“ für „das Volk“:



EC-Karte wird es auf Dauer nicht mehr geben (Erschienen am 25. Dezember 2007, Startseite von T-online, Bild links) Die „Elite“ hat nur „vergessen“, zu erwähnen, mit was sie stattdessen „das Volk beglücken möchte“: mit dem ⁴⁴666-Mikrochip (Bild mitte-links, images.businessweek.com). Weltweit formiert sich eine Bewegung gegen den 666-Mikrochip (cenriqueortiz.com, Bild mitte-rechts), doch von den „Spezialisten“ wird er „wärmstens empfohlen“ (Bild rechts, www.spectrum.ieee.org)

⁴⁵ Siehe Google: Verichip



schon zwei Millionen Amerikaner den Mikrochip tragen. Es ist eine Frage der Zeit, wann das „Impfen“ des Mikrochips⁴⁶, das Zeichen des Tieres 666, weltweit Gesetz wird. Ich schätze, dass dies ab ca. 2014 eintreten wird⁴⁷.

In diesem Zusammenhang ist interessant, dass in den USA bis 2012 für rund fünf Millionen US-Bürger Internierungslager gebaut werden⁴⁸ – wahrscheinlich für diejenigen, die keinen Mikrochip tragen wollen. Diese dürften dann als „potentielle Terroristen“ gelten, weil sie sich nicht mit einem Mikrochip überwachen bzw. sich nicht durch ihn manipulieren lassen wollen.

⁴⁶ Linkes Bild: Die Spritze zum 666-Mikrochip (www.conspiracyplanet.com). Bild mitte-links: Kontrollgerät zum Verichip (www.rfidproductnews.com) und die Anwendung in einem Club (mitte-rechts, www.rijeczivota.hr). Noch wird in den Oberarm injiziert, später aber ... *auf die rechte Hand oder auf die Stirn...* (Denn:) *Keiner soll kaufen oder verkaufen können, der nicht den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens als Zeichen und Prägung an sich trägt.*(Apok. 13. 16/17). Das Kontrollsystem der „Elite“, der „Herrenmenschen“ (vgl. 3., Bild rechts, www.onnouchachetout.com/themes/nom/microchip.php.)

⁴⁷ Nähere Ausführungen siehe *Gralsmacht 2*

⁴⁸ *Magazin 2000 plus*, Nr. 220. G. Marconi.
(Bild links: US-Überwachungsturm, www.infokrieg.tv/rex84.htm)



Mittleres und rechtes Bild: Guantanamo (www.worldproutassembly.org/archives/2006/03/ und www.abcnews.go.com/international/wireStory?id=3099670). Es stellt sich die Frage: Ist Guantanamo heute der „Punkt“ zum „Umkreis“, wenn der 666-Mikrochip ab ca. 2014 weltweit Gesetz werden wird? D.h.: wird Guantanamo weltweit eingerichtet für die „Nicht-666-Mikrochip-Menschen“? Dazu: *Wie am 17. Juni im Sunday Express berichtet wurde, sagte der italienische Präsident Giorgio Napolitano während einer Nachrichtenkonferenz in Siena: "Jene die anti-EU sind, sind Terroristen".* (http://infokrieg.tv/eu_kritiker_sind_terroristen_180607.html)
Siehe (u.a.): Titel: *In den USA werden Internierungslager errichtet* (unter www.solidaritaet.com/neuesol/2006/44/leser.htm#G3 (Dez. 2007):

Seit dem 24. Januar 2006 ist auf Halliburtons eigener Website zu lesen, daß sie für bis zu 385 Millionen US-Dollar bauen wird. Halliburtons Tochtergesellschaft KBR soll diese Lager im Auftrag der US-Regierung ausbauen. Die "Immigration and Customs Enforcement" (ICE) benötigt nach offiziellen Angaben diese Lager, um zukünftige Massen an Immigranten aufzufangen. Diese Lager sollen es der US-Regierung auch ermöglichen, in einer Notsituation Teile der Bevölkerung zu versetzen und unterzubringen.

Inoffiziell sind diese Lager nichts anderes als moderne Konzentrationslager. In Kombination mit dem erweiterten Patriotgesetz (Patriot Act) hat Präsident Bush die alleinige Befugnis zu entscheiden, wie diese Lager benutzt werden sollen. Dieses Antiterrorgesetz, das in einer Notlage aktiviert werden soll, erlaubt es dem Präsidenten als Alleinherrscher das Land zu regieren. In dieser Lage könnte noch nicht mal der US-Kongreß intervenieren, um den Präsidenten der Macht zu entheben. Eine Unterschrift des Präsidenten würde ausreichen, um alle Bürgerrechte aufzuheben. Bürger zwangsmäßig zu versetzen. Bürger zwangsmäßig zu enteignen. Bürger unter Zwang arbeiten zu lassen und alle Medien, Transportwege, Flughäfen, Krankenhäuser usw. unter die Kontrolle der US-Regierung zu bringen.(...)

⁴⁹ *Magazin 2000 plus*, Nr. 220. G. Marconi, *US-Regierung beschleunigt den Bau von Internierungslagern*

⁵⁰ Endgame heißt übersetzt: Endspiel (sic!)

G. Marconi schreibt⁴⁹: *Die mit dem Errichten und Betreiben dieser Lager beauftragte Unterabteilung FEMA firmiert unter der Bezeichnung „ICE“ - Immigration and Customs Enforcement. Erschreckend sind die Pläne, die diese Behörde für die eigene Bevölkerung entwickelt hat, die sie nicht einmal vor der Öffentlichkeit verbergen. Die Entfassung ihres Plans trägt Titel; „ENDGAME⁵⁰: Office of Detention Removal Strategie Plan, 2003-2012.“(...)*

Bisher hat die US-Einwanderungsbehörde ihre Gefangenen in verschiedene Haftanstalten auf Landes- und Bundesebene untergebracht. Heute hat sie sich auf ENDGAME festgelegt, was die USA zum größten Internierungslager der menschlichen Geschichte umfunktioniert.

In www.infokrieg.tv ist unter dem Titel *Internierungslager in den USA: FEMA, Olliver North und REX84⁵¹* u.a. zu lesen:

Lager für unbequeme Bürger gedacht, Vorbereitungen sollen den zivilen Widerstand auffangen wenn die Verfassung planmäßig außer Kraft gesetzt wird.(...)

Im Zuge der Regierungspläne wurden in den USA viele riesige Internierungslager in verschiedenen Größen gebaut, die Bandbreite reicht von umgerüsteten und umfunktionierten alten Industrieanlagen bis hin zu völlig neu erbauten Konzentrationslagern.

Das Halliburton-Tochterunternehmen Kellogg, Brown and Root beispielsweise bekam Anfang 2006 vom Heimatschutzministerium einen Auftrag über 385 Millionen \$ für den Bau von Internierungslagern zugeschanzt. Halliburton und KBR bauten fast sämtliche neuen großen Gefangenenlager im Irak und in Afghanistan. KBR ist außerdem in einen Skandal über den Handel mit Sex-Sklaven⁵² verwickelt.

Was in den USA „heute“ mit dem Bau von riesigen Internierungslagern geschieht, dürfte „morgen“ auch bei uns in der BR“D“ Realität werden. Um es (und anderes) dem „großen Bruder“ nachmachen zu können, müsste evt. hierzulande etwas geschehen, das mit dem 11. 9. 2001 in den USA vergleichbar wäre. Wolfgang Eggert spricht in seinem Buch *Erst Manhattan, dann Berlin* (Chronos-Verlag) von einem atomaren Anschlag in Berlin⁵³.

Es wird sich letztendlich – wie in der Apokalypse (13.16-18. und 14.1.) beschrieben – eine Trennung der Menschheit vollziehen in diejenigen Menschen, die einen Mikrochip (bzw. das Zeichen oder die Zahl des Tieres 666) tragen und diejenigen, die keinen tragen.

In: www.hure-babylon.de (Nr.9, Juli 2007) ist dazu ein interessantes Dokument zu lesen, das Papst Johannes Paul II. am 26. Juni 1985 „verfügt“ haben soll:

Art. 1: Niemand wird von nun an Zugang zum Postdienst haben, ohne die Nummer⁵⁴.

Art. 2: Niemand soll in irgendeinem Unternehmen oder einer Schule angestellt werden, außer er habe diese Nummer.

Art. 3: Kein Student soll in irgendeiner Schule registriert werden, ohne dass Student oder Eltern eine Nummer haben.

Art. 4: Jede Seele, die sich nicht nach diesem Sozialvertrag richtet, kann ohne diese Nummer weder kaufen oder verkaufen.

⁵¹ Von Alexander Benesch, 31. Juli 2006. (http://infokrieg.tv/internierungslager_usa_080707.html)

⁵² Vgl. Cathy O'Brien und Mark Phillips *Die TranceFormation Amerikas*, Mosquito 2003

⁵³ Siehe: *Symptomatische Illustrationen*, Nr. 60, Dez. 2007, S. 3

⁵⁴ Diese Nummer dürfte sowohl die Zahl des Tieres 666, als auch eine persönliche Nummer beinhalten.

Art. 5: Niemand soll Nahrung verkaufen oder kaufen können, noch sollten sie Nahrung anpflanzen können, ohne dieser Nummer (vgl. Apokal. 13.16-18.)

Art. 6: Niemand kann Geld anlegen noch Geld abheben, ohne dieser Nummer.

Art. 7: Wer die Artikel dieser Union nicht anerkennt oder ablehnt, soll streng mit dem Tod bestraft werden.

Art. 8: Wer die Nummer nicht hat, soll das Reisen untersagt werden.

Art. 9: Die Ökumenischen Vereinigungen (= die Ökumene, H.D.) sollen entscheiden über die Genehmigung der Nummer.

Art.10: Import und Export soll gemäß der Nummer durchgeführt werden.

Art.11: Es soll ein internationales Geldsystem geben mit der Genehmigung dieser Nummer.

Art.12: Die Gemeinden sollen sich an einem Tag versammeln, dem Sonntag, gemäß der Nummer.

Art.13: Für Armut soll für ein besseres Leben in allen Ländern gesorgt werden, nach der Nummer.

Art.14: Niemandem soll erlaubt sein, zu jagen oder zu fischen ohne dieser Nummer.

Art.15: In allen Transportsystemen der Welt soll in Übereinstimmung mit dieser Nummer umgegangen werden.

Art.16: Niemandem soll erlaubt werden, ohne dieser Nummer ins Krankenhaus aufgenommen zu werden.(...)

V. Pädokriminalität

(H. Duschek)

Auf der Internetseite von www.aktiv-fuer-kinder.de⁵⁵ ist zu lesen:

Pädokriminalität wird verstärkt von internationalen kriminellen Netzwerken organisiert, die sich dabei digitaler Technologie und des Internet bedienen. Täter, die sexuellen Missbrauch an Kindern in Bild und Film dokumentieren, nutzen das Internet, um „ihre Beute zu jagen“, d.h. Kinder und Jugendliche anzusprechen, um ihr „Material“ zu tauschen oder aber um ihr „Material“ zu verkaufen bzw. um ihre Menschenhandelsgeschäfte abzuwickeln.(...)

- *Einer polizeilichen Untersuchung in Kanada und den USA zufolge wurde eines von fünf Kindern über das Internet zu einem Treffen mit Pädokriminellen angelockt.*
- *Laut UNICEF wurden im Jahr 2001 weltweit 10 Millionen Kinder (sic!) vermisst, missbraucht, zur Prostitution gezwungen, gefoltert, vergewaltigt oder umgebracht (sic!).*
- Nach Angaben von Interpol wird im Kinderhandel jährlich ein Nettogewinn von 19 Milliarden US-Dollar erzielt.*
- *2002 wurden bereits 182.000 „pado-kulturelle“ Internetseiten ermittelt (70.000 im Jahre 2001).*
- *Bis jetzt wurden weltweit über 4.500 Chatrooms ermittelt, die als Markt für pädopornografische Fotos und Filme dienen, Tendenz steigend.*
- *In Deutschland gibt es nach Expertenschätzungen etwa 50.000 ständige Konsumenten von Pornographie an Kindern.*
- *Im Jahr 2002 wurden laut der polizeilichen Kriminalstatistik des BKA 15.998 Fälle von sexuellem Missbrauch an Kindern und 2002 Fälle (?) der Beschaffung bzw. des Besitzes von Kinderpornographie angezeigt.*
- *20.000 CD-ROMS wurden allein in einem Netzwerk entdeckt, auf denen etwa 100.000 pädopornografische Bilder enthalten sind und die als „Einkaufskatalog“ für Pädokriminelle dienen (das Zandvoort-Netzwerk).*

⁵⁵ www.aktiv-fuer-kinder.de/index.php?id=1741 (Dezember 2007)

- Ein Pädophiler missbraucht im Laufe seines Lebens durchschnittlich 100 bis 250 Kinder.
- Ein Kind kann für 20 bis 20.000 US-Dollar gekauft werden. Als „Sexsklave“(s.o.) kann es jedoch Millionen einbringen.

In www.bibelmail.de⁵⁶ ist noch etwas Unfassbares zu lesen:

Sowohl die katholische als auch die protestantischen Kirchen in den USA versichern sich gegen sexuelle Übergriffe ihrer Priester und Angestellten!

Perverser geht es nicht mehr: Sie schließen eine Versicherung ab. Eine Versicherung gegen Sex mit Kindern!

Eine Gemeinde mit einem Priester zahlt etwa 100 Dollar Jahresprämie. Betreibt die Gemeinde auch einen Kindergarten, dann steigt die Prämie auf ca. 6.000 US-Dollar.

Hier der Link: <http://www.slate.com/id/2170482/nav/ais/>

Heute, am 18.7.2007 in den USA:

Gericht bestätigt Priestersex-Vergleich und deutsche Versicherer, wie die Allianz und die Münchner Rück, müssen zahlen. Weitere Artikel zu diesem Thema: Kindesmissbrauch 2006 - katholische Kirche zahlt 398 Millionen Dollar. USA: Kindesmissbrauch durch Priester – katholische Kirche zahlt 660 Millionen Dollar Entschädigung

Hier der Link:

http://www.carechild.de/news/international/usa_gericht_bestaetigt_priestersex_vergleich_und_deutsche_Versicherer_muessen_zahlen_309_1.html (...)

Und in der BR“D“: Unter www.kirchenopfer.de (Dezember 2007) ist zu lesen: *Fälle sexuellen Missbrauchs durch Priester der katholischen Kirche werden meistens erst dann bekannt, wenn sie bereits strafrechtliche Konsequenzen für den Täter haben. Die Deutsche Presse-Agentur hat einige Missbrauchsfälle aus den vergangenen Jahren in Deutschland aufgelistet. Sie haben allesamt überregional für erhebliches Aufsehen gesorgt.(...Beispiele angezeigter Pädokriminalität folgen.)*

VI. Ausblick

(H. Duschek)

Spätestens, wenn die „Impfaktion“ mit dem 666-Mikrochip zu Ende gegangen sein und die Menschheit sich getrennt haben wird (ca. 2017⁵⁷) dürfte <Gender-mainstreaming> und Pädokriminalität nicht nur, wie heute teilweise „normal“, sondern völlig „normal“ geworden sein. Mit dem 666-Mikrochip wird „Big Brother“ Eltern und Erzieher über Computer und Satelliten soweit manipulieren können⁵⁸, dass sie ihre Kinder den Satanisten entweder freiwillig bringen oder sich zumindest nicht dagegen wehren werden, weil „Kindersex“ als förderlich für die Entwicklung des Kindes betrachtet werden wird. Diese Botschaft vermittelt

⁵⁶ Bibelmail Nr. 109: (Titel:) *Kirchen schließen Versicherung gegen Priestersex und sexuellen Kindesmissbrauch ab*. Bibelmail.de bezieht sich auf das US-Online-Magazin Slate.

⁵⁷ Siehe meine Schrift *Gralsmacht 2, XX*.

⁵⁸ Siehe meine Schrift *Gralsmacht 2, XIV*.

heute schon <Gender-mainstreaming>! Jede Beschönigung dieser abgrundtiefen Hölle, wie es durch das „Goetheanum“ geschehen ist (siehe II.) verschleiert „die Fratze“ des Anti-Christ⁵⁹.

Noch ein Hinweis: Da unsere „BBP“ (= „Big-Brother-Presse“) ihr allgemeines „Mind-Control-Programm“ durchzieht, hat das Internet als Quelle für schnelle Informationen eine große Bedeutung erlangt. Doch diese Möglichkeit scheint zu Ende zu gehen. In www.infokrieg.tv/elite_will_tod_des_internets_180807.html heißt es am Ende eines ausführlichen Artikels darüber:

Bestrebungen in Amerika und in Europa ahmen nach, was wir jede Woche aus dem kommunistischen China hören⁶⁰. ... Die Auslöschung des Internets ist eines der mittelfristigen Ziele einer Elite, die ihre Macht zentrieren und die Bevölkerungen in einem Panopticon⁶¹ einsperren möchte.

Ich möchte abschließend noch einmal in Erinnerung rufen, dass die Menschheit sich in einem „Klärungsprozess“ befindet, der ungeheuerlich schmerzhaft ist. Sie steht vor der „Geburt“ der allgemeinen Gralskultur⁶², die in Zukunft zunächst diejenigen Menschen umfassen wird, die das „Zeichen Gottes“ (Apok. 14.1.) tragen werden.



⁵⁹ Linkes Bild: Anti-Christ/ Sorat (Internet). Doch der Christus (mittlere Bilder, Holzplastik von R. Steiner) wird – auch gegen das „666-Tier“ (Bild rechts, mit Mikrochip, Internet) – immer siegreich bleiben. Die allgemeine Christus-Erscheinung dürfte ca. 2017 stattfinden (*Gralsmacht 2, XX.*)

⁶⁰ *Die kommunistische Regierung Chinas blockiert jede Webseite die auch nur im Entferntesten Kritik am Staat äußert; sogar ausländische Nachrichtenseiten wie jene der BBC werden zensiert.* (ebenda)

⁶¹ Vgl.: Panoptikum = Sammlung von Sehenswürdigkeiten.

⁶² Die spezielle Gralskultur der Gralsmacht entstand zwischen ca. 1933 – ca. 1945 in Mitteleuropa, deren Gegenbild der Nationalsozialismus war bzw. heute der Internationalsozialismus der globalen „Elite“ ist.